

Vaterunser

Lied 85: O Haupt voll Blut und Wunden 1, 4, 5

1. O Haupt voll Blut und Wunden, / voll Schmerz und voller Hohn, /
o Haupt, zum Spott gebunden / mit einer Dornenkron, / o Haupt,
sonst schön gezieret / mit höchster Ehr und Zier, / jetzt aber hoch
schimpfieret: / begrüßet seist du mir!

4. Nun, was du, Herr, erduldet, / ist alles meine Last; / ich hab es selbst
verschuldet, / was du getragen hast. / Schau her, hier steh ich Armer, /
der Zorn verdienet hat. / Gib mir, o mein Erbarmen, / den Anblick
deiner Gnad.

5. Erkenne mich, mein Hüter, / mein Hirte, nimm mich an. / Von dir,
Quell aller Güter, / ist mir viel Guts getan; / dein Mund hat mich gela-
bet / mit Milch und süßer Kost, / dein Geist hat mich begabet / mit
mancher Himmelslust.

Sendung

Segen

Musik: O vos omnes (Carlo Gesualdo da Venosa, 1560-1613)

O vos omnes qui transitis per viam, attendite, si est dolor sicut dolor meus

O ihr alle, die ihr vorübergeht, merket auf und sehet, ob ein Schmerz
sei gleich meinem Schmerz (Klagelieder 1, 12 V.: 18)

Mitwirkende:

Berthold Schindler – Evangelist

Lukas Mayr – Jesusworte

Vokalensemble The Blue Notes (Soli: Volkmar Lutz, Hannes Wahler)

Violine: Julia Kuhn, Jane Berger

Viola: Isabell Kirchner, Stephan Dollansky

Viola da Gamba: Bianca Riesner

Leitung und Orgel: Traugott Mayr

Liturgie: Pfarrerin Dorothee Stürzbecher-Schalück



Meditation zur Todesstunde

HEINRICH SCHÜTZ

„Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz“



Karfreitag, 7. April 2023, 15.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren

J.S.Bach: Sinfonia aus der Kantate BWV 4 „Christ lag in Todesbanden“

Begrüßung

Lied 91: Herr stärke mich, dein Leiden zu bedenken

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, / mich in das Meer der Liebe zu versenken, / die dich bewog, von aller Schuld des Bösen / uns zu erlösen.

2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden / und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden, / an unsrer Statt gemartert und zerschlagen, / die Sünde tragen:

3. welch wundervoll hochheiliges Geschäfte! / Sinn ich ihm nach, so zagen meine Kräfte, / mein Herz erbebt; ich seh und ich empfinde / den Fluch der Sünde.

Gebet

Evangelium: Joh 19, 16-30

Glaubensbekenntnis

Stille

Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz (Heinrich Schütz, 1585 – 1672)

Introitus

Da Jesus an dem Kreuze stund
und ihm sein Leichnam ward verwundet
so gar mit bitterm Schmerzen,
die sieben Wort', die Jesus sprach,
betracht in deinem Herzen.

1. Wort

Und es war um die dritte Stunde, da sie Jesum kreuzigten. Er aber sprach: Jesus: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

2. Wort

Es stand aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Cleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er liebhatte, sprach er zu seiner Mutter: „Weib, siehe, das ist dein Sohn!“ Darnach spricht er zu dem Jünger: „Johannes, siehe, das ist deine Mutter!“ Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich.

3. Wort

Aber der Übeltäter einer, die da gehenkt waren, lästert' ihn und sprach:

„Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns!“ Da antwortete der ander, strafte ihn und sprach: „Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Und zwar wir sind billig darin - nen, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Ungerechtes gehandelt.“ Und sprach zu Jesu: „Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!“ Und Jesus sprach: „Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“

4. Wort

Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach: „Eli, Eli, lama asabthani?“ Das ist verdolmetschet: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

5. Wort

Darnach als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, sprach er: „Mich dürstet!“

6. Wort

Und einer von den Kriegesknechten lief bald hin, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und Ysopen und steckte ihn auf ein Rohr und hielt ihn dar zum Munde und tränkte ihn. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: „Es ist vollbracht!“

7. Wort

Und abermal rief Jesus laut und sprach: „Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!“ Und als er das gesagt hatte, neiget er das Haupt und gab seinen Geist auf.

Conclusio

Wer Gottes Marter in Ehren hat
und oft gedenkt der sieben Wort,
des will Gott gar eben pflegen,
wohl hie auf Erd mit seiner Gnad,
und dort in dem ewigen Leben.

Löschen der Kerzen

Musik: Crucifixus (Antonio Lotti, 1667 – 1740)

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden.

Fürbitten